



(19) Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: AT 404 157 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 2175/96

(51) Int.Cl.⁶ : E06B 9/54

(22) Anmelddatum: 13.12.1996

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 1.1998

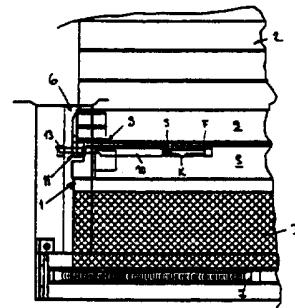
(45) Ausgabedatum: 25. 9.1998

(73) Patentinhaber:

LENZ ALBERTO
A-1030 WIEN (AT).

(54) ROLLADEN-ANORDNUNG

(57) Bei einer Rolladen-Anordnung mit zwei an gegenüberliegenden Fensterseiten angeordneten Rollos (2, 3), die an ausziehseitigen Endleisten (9) bedarfsweise betätigbare Koppellemente (8) mit einer Freigabestellung (F) und einer Koppelstellung (K) aufweisen, ist vorgesehen, daß die Koppellemente (8) weiters eine Sperrstellung (S) aufweisen, in welcher eines der Rollos (3) und gegebenenfalls auch das angekoppelte zweite Rollo (2) über ein an einem Rahmenelement (6) eingreifendes Riegelement (10) gesperrt ist. Damit können bedarfsweise beide Endleisten (9) der Rollos (2, 3) relativ zum Rahmenelement fixiert werden, was die Anwendungsmöglichkeiten verbessert und bedarfsweise einen Einbruchsschutz bietet.



B
AT 404 157

Die Erfindung betrifft eine Rolladen-Anordnung an einem Fenster oder dergleichen, mit zwei an gegenüberliegenden Fensterseiten angeordneten Rollos, die ausziehseitig bedarfsweise betätigbare Koppellemente mit einer Freigabestellung und einer Koppelstellung aufweisen.

Eine Anordnung der genannten Art ist beispielsweise aus DE-A1 33 19 545 bekannt und besteht aus einem im wesentlichen starre Einzelglieder aufweisenden bekannten Rolladen, dessen Mechanik und Aufrollachse oben an der Fensteröffnung angeordnet sind und der mit einem nach Art eines Springrollos ausgebildeten Insekenschutz-Rollo, dessen Mechanik und Aufrollachse an der unteren Seite des Fensters angeordnet sind, zusammenarbeitet bzw. bedarfsweise koppelbar ist. Wenn die am ausziehseitigen Ende des Rolladens und des Insekenschutz-Rollos vorgesehenen Koppelemente in der Freigabestellung sind, bleibt das untere Insekenschutz-Rollo aufgerollt im zugehörigen Gehäuse, während der Rolladen wie üblich geöffnet, geschlossen oder in beliebige Zwischenstellungen, in denen zwischen den einzelnen starren Elementen Lüftungsschlitz verbleiben, gebracht werden kann. Wenn die Koppelemente bei aneinanderliegenden Ausziehseiten von Rolladen einerseits und Insekenschutz-Rollo andererseits in Sperrstellung gebracht werden, sind die beiden Rollos verbunden, womit beim Aufziehen des Rolladens das Insekenschutz-Rollo ausgezogen wird und die frei werdende Fensteröffnung überdeckt.

Nachteilig bei dieser bekannten Anordnung ist insbesonders der Umstand, daß bei gekoppelten Rollos beim Aufziehen des Rolladens dieser nicht sinnvoll in Zwischenstellungen belassen werden kann, da dann zwar der unterhalb bereits vom Insekenschutz-Rollo abgedeckte Bereich gegen einfliegende Insekten dicht ist, jedoch im oben noch vom teilweise aufgezogenen Rolladen überdeckten Bereich Insekten durch die Lüftungzwischenräume zwischen den auseinandergesetzten Rolladenleisten eindringen können. Weiters sind Zwischenstellungen beim Aufziehen der gekoppelten Rollos nur bedingt möglich, da die Feder des Insekenschutz-Rollos auf den Rolladen einwirkt und diesen gegen seine Sperre zu schließen trachtet.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Rolladen-Anordnung der eingangs genannten Art so zu verbessern, daß die beschriebenen Nachteile der bekannten Anordnungen vermieden werden und daß insbesonders auf einfache Art und Weise ein sicherer Insekenschutz und eine problemfreie Betätigung möglich wird.

Diese Aufgabe wird gemäß der vorliegenden Erfindung bei einer Rolladen-Anordnung der eingangs genannten Art dadurch gelöst, daß die Koppelemente weiters eine Sperrstellung aufweisen, in welcher eines der Rollos und gegebenenfalls auch das angekoppelte zweite Rollo über ein an einem Rahmteil eingreifendes Riegelement gesperrt ist. Damit sind nun die beiden aneinander gekoppelten Rollos in an sich beliebiger Stellung relativ zum Fenster festlegbar. Das heißt, daß beispielsweise beim Ausziehen eines Rolladens mit darangekoppeltem Insekenschutz-Rollo das untere Ende des Rolladens in einer Zwischenstellung zusammen mit dem oberen Ende des Insekenschutz-Rollos gegenüber der Fensteröffnung fixiert wird. Es kann dann der Rolladen soweit zurück- bzw. herabgelassen werden, daß die Lüftungzwischenräume zwischen den einzelnen Rolladenelementen geschlossen sind, womit oben ein kompletter Sicht- bzw. Sonnenschutz besteht und insgesamt keine Insekten eindringen können. Sofern sich das untere Ende des Rolladens an oder zumindest in der Nähe der unteren Fensteröffnung befindet, ist mit dieser Maßnahme auch gleichzeitig ein wirksamer Einbruchsschutz gegeben, da der Rolladen (bei natürlich von innen betätigbaren Koppelementen) von außen nicht mehr hochgehoben werden kann.

In besonders bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß die Koppelemente an den äußeren Enden von ausziehseitigen Endleisten der Rollos angeordnet sind und einerseits das quer zur Ausziehrichtung verschiebbliche Riegelement und andererseits ein damit in Eingriff bringbares Ösenelement aufweisen. Dies ist eine einfache Ausgestaltung der Koppelemente, die auch leicht nachträglich anbringbar und einfach betätigbar ist.

Nach einer anderen Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß am Rahmteil in Ausziehrichtung beabstandet mehrere Eingriffselemente für das Riegelement vorgesehen sind, was den Vorteil mehrerer, beliebig wählbarer Zwischenstellungen der oben angesprochenen Art bietet.

Das Riegelement kann nach einer anderen bevorzugten Ausbildung der Erfindung drei Raststellungen für Sperrstellung, Koppelstellung und Freigabestellung aufweisen, was die Bedienung der Rolladen-Anordnung vereinfacht.

Nach einer anderen bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß das Ösenelement und ein an der gegenüberliegenden Endleiste vorgesehenes Riegelführungselement als in die jeweilige Endleiste ein- oder auf diese aufsteckbares Formteil, vorzugsweise aus Kunststoff-Spritzguß, ausgebildet sind. Damit können auch bestehende Rolladen-Anordnungen bzw. einfache Rolläden relativ einfach auf die erfindungsgemäße Ausbildung um- bzw. nachgerüstet werden.

Die Formteile weisen in bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung Ein- bzw. Aufsteckbereiche auf, die mittels mitgeformter Sollbruchstellen in ihrer Form und/oder Dimension an die jeweiligen Endleisten anpaßbar sind. Damit kann herstellerseitig mit einer einzigen oder nur wenigen Ausbildungen der Formteile

für eine große Palette von Rolläden bzw. Rollos das Auslangen gefunden werden.

- Die Erfindung wird im folgenden noch anhand der in der Zeichnung teilweise schematisch dargestellten Ausführungsbeispiele näher erläutert. Fig. 1 zeigt dabei eine erfundungsgemäß Rolladen-Anordnung in teilweise aufgezogener, gesperrter Zwischenstellung, Fig. 2 zeigt die gleiche Anordnung mit dem Rolladen 5 in geschlossenem, gesperrtem Zustand, Fig. 3 zeigt die Anordnung gemäß Fig. 1 oder 2 in einer nicht gesperrten, gekoppelten Zwischenstellung und Fig. 4 zeigt das Zusammenwirken der isoliert dargestellten Kuppelemente der Anordnung nach den Fig. 1 bis 3.

- Gemäß den Fig. 1 bis 3 ist an einem Fenster 1 eine Rolladen-Anordnung vorgesehen, welche zwei an gegenüberliegenden Fensterseiten (hier oben und unten) angeordnete Rollos 2, 3 aufweist. Das obere Rollo 10 2 ist hier als Rolladen mit im wesentlichen steifen, leistenartigen Rolladenelementen 4 ausgebildet, die zwischen sich beim Aufziehen in bekannter Weise Lüftungsschlitz 5 frei lassen und seitlich in Führungs- schienen 6 geführt sind, die auf hier nicht weiter dargestellte Weise an der Fensteröffnung befestigt werden. Das untere Rollo 3 ist als Insektschutz-Rollo mit feinmaschigem Gitter- bzw. Netzwerk ausgebil- det und nach Art eines Springrollos im unteren Bereich der Fensteröffnung auf einem Träger 7 aufgerollt. 15 Die Betätigung bzw. Aufwicklung des Rolladens 2 ist hier nicht dargestellt.

- Beide Rollos 2, 3 weisen ausziehseitig bedarfsweise betätigbare Kuppelemente 8 mit einer Freigabe- stellung und einer Koppelstellung auf. Diese Kuppelemente 8 sind an den äußeren Enden von ausziehsei- tigen Endleisten 9 der Rollos 2, 3 angeordnet und weisen einerseits ein quer zur Ausziehrichtung (in der Darstellung von unten nach oben bzw. umgekehrt) verschiebliches Riegelement 10 und andererseits ein 20 damit in Eingriff bringbares Öselement 11 an der jeweils anderen Endleiste 9 auf.

- Abgesehen von der in Fig. 3 dargestellten reinen Koppelstellung, bei der der Rolladen 2 mit dem Insektschutz-Rollo 3 zufolge des hier in der Mittelstellung befindlichen Riegelementes 10 durch dessen Eingriff am Öselement 11 gekoppelt ist, womit sich beide Rollos 2, 3 gemeinsam nach oben oder unten bewegen können, und einer hier nicht dargestellten Freigabestellung, bei der das Riegelement 10 in seine 25 in der Darstellung rechte Endstellung gebracht wird und damit außer Eingriff mit dem Öselement 11 kommt, womit das Insektschutz-Rollo 3 unten in seinem Kasten bzw. auf seinem Träger 7 aufgerollt verbleibt und der Rolladen 2 alleine wie üblich auf und ab bewegt werden kann, gibt es für die auf beiden Seiten der Rolladen-Anordnung vorgesehenen Kuppelemente 8 noch eine in den Fig. 1 und 2 dargestellte Sperrstellung, in welcher das Riegelement 10 ganz nach links ausgefahren ist, womit das das Riegeele- 30 ment 10 tragende Rollo 3 und gegebenenfalls (wie in Fig. 1 und 2 dargestellt) auch das angekoppelte zweite Rollo 2 über den Eingriff des Riegelementes 10 an einem Rahmenteil (hier der Führungsschiene 6) gesperrt bzw. festgelegt ist.

- Wie ein Vergleich der Fig. 1 und 2 zeigt, sind hier am Rahmenteil bzw. an der Führungsschiene 6 in Ausziehrichtung beabstandet mehrere Eingriffselemente 13 für das Riegelement 10 vorgesehen, welche 35 beispielsweise einfach durch seitliche Öffnungen in der Führungsschiene 6 gebildet sein können, in die das äußere Ende des Riegelementes 10 eingreift. Es kann damit beispielsweise gemäß Fig. 1 das Riegeele- ment 10 in der dargestellten Position der Endleisten 9 der Rollos 2, 3 gegenüber der Führungsschiene 6 fixiert werden, wonach der Rolladen 2 von oben her abgesenkt werden kann, bis die Lüftungsschlitz 5 (siehe Fig. 2 und 3) geschlossen sind. An der Unterseite der Fensteröffnung ist diese sodann mittels des 40 etwas ausgezogenen Insektschutz-Pollos 3 gegen Insekteinflug gesichert - an der oberen Seite können durch die nunmehr geschlossenen Lüftungsschlitz 5 ebenfalls keine Insekten mehr einfliegen.

- Gemäß Fig. 2 sind die beiden aneinandergekoppelten Rollos 2, 3 mit ihren Endleisten 9 am unteren Ende der Fensteröffnung durch das ausgeschobene Riegelement 10 gegenüber der Führungsschiene 6 fixiert, womit das Rollo 2 von außen nicht mehr durch Hochschieben geöffnet werden kann und eine 45 Einbruchsicherung gegeben ist.

- Gemäß Fig. 3 sind wie erwähnt die beiden Rollos 2, 3 durch das in Mittelstellung befindliche Riegelement 10 gekoppelt, aber nicht gegenüber der Führungsschiene 6 fixiert, sodaß sie frei auf und ab bewegt werden können.

- Nur der Vollständigkeit halber ist zu den Fig. 1 bis 3 noch darauf zu verweisen, daß die drei 50 Raststellungen des Riegelementes 10 mit S (Sperrstellung), K (Koppelstellung) und F (Freigabestellung) bezeichnet sind.

- Insbesonders aus Fig. 4 ist zu ersehen, daß das Öselement 11 und ein an der gegenüberliegenden Endleiste (hier nicht dargestellt; in den Fig. 1 bis 3 mit 9 bezeichnet) vorgesehenes Riegelführungselement 14 als in die jeweilige Endleiste 9 einsteckbares Formteil, beispielsweise aus Kunststoff-Spritzguß, ausgebil- 55det sind. Diese Formteile von Öselement 11 und Riegelführungselement 14 weisen Einstektbereiche 15, 16 auf, von denen hier der Einstektbereich 15 am Öselement 11 mittels einer mitgeformten Sollbruch- stelle 17 in Form und Dimension an die jeweilige Endleiste 9 anpaßbar ist.

Abgesehen von der hier dargestellten Anbringung des Riegelementes 10 an der Endleiste 9 des Insektschutz-Rollos 3 und des Öselementes 11 an der Endleiste 9 des Rollos 2 könnte diese Anordnung aber natürlich auch genau umgekehrt vorgenommen werden. Auch könnte das Riegelement 10 abweichend vom dargestellten Schieberiegel auch beispielsweise als Schwenkriegel oder dergleichen 5 ausgebildet sein. Wesentlich ist nur, daß hier nun abgesehen von Koppelstellung K und Freigabestellung F noch eine Sperrstellung S zur Fixierung gegenüber der Fensteröffnung bzw. gegenüber der Rolladen-Anordnung vorgesehen ist.

Patentansprüche

10

1. Rolladen-Anordnung an einem Fenster oder dergleichen, mit zwei an gegenüberliegenden Fensterseiten angeordneten Rollos, die ausziehseitig bedarfsweise betätigbare Koppellelemente mit einer Freigabestellung und einer Koppelstellung aufweisen, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Koppellelemente (8) weiters eine Sperrstellung (S) aufweisen, in welcher eines der Rollos (2,3) und gegebenenfalls auch das 15 angekoppelte zweite Rollo (3,2) über ein an einem Rahmenteil (6) eingreifendes Riegelement (10) gesperrt ist.

15

2. Rolladen-Anordnung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Koppellelemente (8) an den äußeren Enden von ausziehseitigen Endleisten (9) der Rollos (2,3) angeordnet sind und einerseits das 20 quer zur Ausziehrichtung verschiebbliche Riegelement (10) und andererseits ein damit in Eingriff bringbares Öselement (11) aufweisen.

20

25 3. Rolladen-Anordnung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß am Rahmenteil (6) in Ausziehrichtung beabstandet mehrere Eingriffselemente (13) für das Riegelement (10) vorgesehen sind.

25

4. Rolladen-Anordnung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Riegelement (10) drei Raststellungen für Sperrstellung (S), Koppelstellung (K) und Freigabestellung (F) aufweist.

30

5. Rolladen-Anordnung nach einem oder mehreren der Ansprüche 2 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Öselement (11) und ein an der gegenüberliegenden Endleiste (9) vorgesehenes Riegelführungselement (14) als in die jeweilige Endleiste (9) ein- oder auf diese aufsteckbares Formteil, vorzugsweise aus Kunststoff-Spritzguß, ausgebildet sind.

35

6. Rolladen-Anordnung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Formteile Ein- bzw. Aufsteckbereiche (15,16) aufweisen, die mittels mitgeformter Sollbruchstellen (17) in ihrer Form und/oder Dimension an die jeweiligen Endleisten (9) anpaßbar sind.

40

Hiezu 2 Blatt Zeichnungen

45

50

55

